

Badener Land ausgewählt und, als kostbare Perle des Schwarzwaldes, Baden-Baden, das Weltbad der Tradition. Wir auteln als geruhsame Wallfahrer mit unseren geräuschlosen, starken Maschinen, deren Lenker und Insassen die Rechte eines jeden, der die Straße pilgert, achten, in das Land der Flüsse und Täler, der Berge und Seen, der Burgen und Ruinen, der neumodischen Städte und der Bauerndörfer. Der sagenhafte Odenwald, den leider nur viel zu wenige Deutsche kennen, beschirmt von Norden her das Badenerland. Stolz und majestätisch reckt es sich mitten durch das geballte Massiv der Schwarzwaldberge, im Süden umspielen es die Fluten des jungen Rheins. Rhein, Main und Neckar, Odenwald, Schwarzwald und Bodensee sind die Steine zum Mosaik, die dieses gottgesegnete, deutsche Land umrahmen. Tal und Bergwelt bilden das Relief der badischen Landschaft. Kommen wir von Norden her, von Darmstadt über die Bergstraße, deren verschwenderische Obstblüte deutsches Frühlingserwachen zuerst ankündet, über Heidelberg, so grüßen uns die sanften Linien des Hügellandes. Die charakteristische Prägung der wildromantischen Hochgebirgslandschaft findet im südlichen Teile des Schwarzwaldes mit der Höhenregion des Feldberges (1500 m) ihre imposante Prägung. Flüsse und Bäche, Gebirgsseen und Schluchten, Wasserfälle und Felspartien, grünende Wiesen, Blütenpracht und reife Früchte in der herbstlichen Sonne des Südens.

Ich mache einen Punkt. Wenn in den Prospekten der Fremdenverkehrsvereine Badens etwa von der „heiteren Natur des Volkes“ die Rede sein sollte, so warne ich meine norddeutschen Freunde aus Stettin, Plauen und Ratzeburg (mit den Bayern ist ja in punkto nicht zu reden) vor dieser lyrischen Entgleisung. Die nachweislich eingeborenen Mädchen und Burschen im Hotelbetrieb sind liebe und — vom Standpunkt der verdienten Entlohnung aus — bescheidene Menschen, auch die aus Frankfurt a. M. und Berlin importierten Bar-Badenserinnen. Aber man hüte sich von den un-

verfälschten Badener-Holzfuhrknechten, etwa im Murgtal! Noch niemals auf meinen weiten In- und Auslandsreisen habe ich eine bössere Menschenrasse kennen gelernt, als diese Bauernburschen der Langholzwagen. Man tut gut daran, den Revolver zu entschleunigen oder einen tüchtigen Anwärter des Herrn Schmeling an Bord zu nehmen. Wie ist es möglich, daß in diesem „Paradies auf Erden“ derartige Kreaturen weitergedeihen können? Die auf den internationalen Verkehr angewiesenen Hotelkönige, die hier eine Hierarchie bilden, wie etwa die adligen Eisen- und Kohlenmagnaten Schlesiens oder die dito Latifun-

